

18.10.2015

Ergebnis einer neuen Verkehrsschau Reutebachgasse

Nachdem im Dezember 2014 und im Juli 2015 zwei Veranstaltungen mit Anwohnern der Reutebachgasse zum Thema „ruhender Verkehr“ stattfanden, trafen sich am 6. Oktober Vertreter der Polizeibehörde und des GuT mit Vertretern des Bürgervereins zur erneuten Erörterung der Verkehrslage in der Reutebachgasse zwischen Zähringer Str. und Bahnunterführung vor Ort.

Kontrovers verliefen die bisherigen Diskussionen, unterschiedliche Anforderungen und Meinungen standen sich diametral gegenüber. Einige Anwohner forderten die Aufgabe von Parkplätzen entlang der Reutebachgasse und dadurch Schaffung weiterer Ausweichbuchten, andere lehnten die Reduzierung von Parkplätzen strikt ab.

Zwischen den städt. Ämtern und dem Bürgerverein entstand nun folgender Kompromiß:

- Die Parkplätze zwischen den jetzt gekennzeichneten Parkstreifen bleiben erhalten. Außerhalb der Parkberechtigungen gibt es künftig Halteverbote, die entsprechend mit den notwendigen Verkehrsschildern gekennzeichnet werden.
- Die Parkuhren Ecke Zähringer Str. und Reutebachgasse werden entfernt. Dort gibt es künftig zeitlich begrenzte Parkzeiten durch Anbringen von Parkscheiben wie in der Zähringer Str.
Die Kurzzeitparkplätze werden auf max. 1 Stunde Parkzeit begrenzt.
- Verstärkt werden in Zukunft diese und andere Parkregelungen in der Zähringer Str durch den GVD kontrolliert .
- Ecke Zähringer Str. und Reutebachgasse entfällt der erste Parkplatz. Dadurch entsteht eine verbesserte Ausweichmöglichkeit

Die städt. Vertreter kündigten bei der Begehung auch an, daß der Fußgängerüberweg in der Reutebachgasse zum Friedhof überarbeitet und neu markiert wird.